

# Bundestagswahl 2021

## Sozialpolitische Herausforderungen vor Ort

Liebe Leserinnen und Leser,

die Herausforderungen für die neue Bundesregierung sind gewaltig: Die Pandemie und ihre weitreichenden sozialen, wirtschaftlichen, politischen und psychischen Folgen müssen bewältigt oder zumindest abgemildert werden. Es gilt, neue Pandemien zu verhindern, die Klimakrise zu bewältigen und die Klimapolitik sozial gerecht zu gestalten. Fluchtursachen sind zu bekämpfen, die Teilhabechancen aller Menschen zu stärken, insbesondere Bildungsgerechtigkeit, bezahlbaren Wohnraum und Zugang zum Arbeitsmarkt für alle aktiv zu fördern. Eine gemeinwohlorientierte Digitalisierung muss voran gebracht werden, die zu mehr Partizipation für alle führt.

Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und Wirtschaft dürfen dabei keinesfalls als Widersprüche aufgefasst werden, sondern müssen von der Politik gesamtheitlich gesehen und gefördert werden. Alle Maßnahmen der Wirtschaftsförderung müssen die Klimaneutralität vorantreiben sowie die Möglichkeiten der sozialen Teilhabe und der sozialen Gerechtigkeit stärken anstatt die Schere zwischen arm und reich noch weiter auseinanderklaffen zu lassen.

Der jüngste Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung zeigt: Wer in Deutschland arm ist, bleibt es für lange Zeit und vererbt es an seine Kinder und nicht selten an deren Kinder weiter. Die Wahrscheinlichkeit für jemanden, der arm ist, sich auch in der nächsten Fünfjahresperiode noch in dieser Lage zu befinden, liegt heute bei 70 Prozent, in den 1980er Jahren waren es nur 40 Prozent. Chancengerechtigkeit muss unabhängig von sozialer, sozioökonomischer oder kultureller Herkunft hergestellt werden. Dafür sind jetzt gezielte politische Anstrengungen notwendig. Das gilt nach der Corona-Pandemie umso mehr, da sie die Chancenungleichheit noch verschärft hat.

Welche weiteren Forderungen die Caritas an die neue Bundesregierung stellt, finden Sie auf Seite 27 dieses Magazins. Für welche drei konkreten Verbesserungen im sozialen Bereich sich die Direktkandidaten/-innen im Wahlkreis Miesbach im Bundestag einsetzen werden, lesen Sie auf der nächsten Seite.

Herzlichst Ihre  
Petra Schubert  
Kreisgeschäftsführerin



**BLEIBT UNSERE  
WERTSCHÄTZUNG –  
ODER VERFLIEGT SIE WIE  
UNSER APPLAUS?**

Gemeinsam geht es besser:

### Die Jahreskampagne der Caritas

Wie im Brennglas zeigt Corona: Die Lebensrealitäten in Deutschland sind grundverschieden, die Spaltung der Gesellschaft nimmt zu. Im Zuge der Pandemie gewinnt eine Frage neue Bedeutung: Wie steht es um den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft?

Das ist der Ausgangspunkt der Caritas-Kampagne 2021 #DasMachenWirGemeinsam, in deren Zentrum elementare Fragestellungen stehen:

- > **Würde:** Wie steht es um die Grundrechte benachteiligter Menschen? Und wie erreichen wir, dass alle Menschen die gleichen Chancen haben?
- > **Wertschätzung:** Wie groß ist die Wertschätzung für Menschen wirklich, die täglich unsere Versorgung sicherstellen? Was muss sich ändern?
- > **Solidarität:** Zeigen wir Solidarität mit allen? Oder sparen wir sie uns?

#DasMachenWirGemeinsam

# Nachgefragt

## Wofür setzen sich die Kandidaten/-innen für ein Direktmandat im Wahlkreis Bad Tölz-Wolfratshausen/Miesbach ein?

Die Coronapandemie, Wohnungsnot, eine sozial verträgliche Gestaltung der Klimapolitik, Digitalisierung als wichtige Voraussetzung für Teilhabe: Das Feld sozialpolitisch wichtiger Themen ist groß. Doch wie finden sich diese Themen in der Sozialpolitik wieder? Die Sozialcourage hat die Kandidaten/-innen für ein Direktmandat zur Bundestagswahl der nach aktuellen Umfragen aussichtsreichsten drei Parteien um eine sozialpolitische Stellungnahme gebeten.

Die Frage an alle lautete: „Für welche drei konkreten Verbesserungen im sozialen Bereich im Wahlkreis Bad Tölz-Wolfratshausen/Miesbach werden Sie sich im Bundestag einsetzen?“



Die Grünen: Karl Bär

„Die hohen Mieten in unserer Region sind ein Problem. Ich werde mich für mehr sozialen und kommunalen Wohnungsbau stark machen. Damit die Krankenhäuser in Agatharied, Wolfratshausen und Bad Tölz dauerhaft bestehen, setze ich mich für eine Finanzierung der Grundversorgung in Krankenhäusern ein. Außerdem muss der Mindestlohn auf 12 Euro angehoben werden. Auch hier gibt es Menschen, die trotz Arbeit arm sind.“

Karl Bär, geboren 1985 in Tegernsee, arbeitet als Referent für Agrar- und Handelspolitik beim Umweltinstitut München und ist Gemeinderat in Holzkirchen und Kreisrat in Miesbach.



SPD: Hannes Gräbner

„Momentan ist das ganze Land herausgefordert. Viele Menschen sind seit letztem Jahr in soziale Not geraten: Die Hartz-IV-Grundsicherung will ich durch ein Bürgergeld ersetzen. Zweitens sind soziale Angebote chronisch unterfinanziert, das muss anders werden. Und drittens möchte ich, dass der Pflegeberuf attraktiver wird. Das geht nur mit besseren finanziellen und organisatorischen Bedingungen.“

Hannes Gräbner, geboren 1967 in München, arbeitet als Senior Manager Media Content bei einem privaten deutschen Fernsehsender und ist seit 2015 Vorsitzender des SPD-Unterbezirks Miesbach.



CSU: Alexander Radwan

„Ich setze mich unter anderem ein für eine starke Gesundheitsversorgung vor Ort inkl. besserer Bezahlung der Pflegekräfte sowie den flächendeckenden Ausbau der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum und allgemein bessere Teilhabemöglichkeiten für Menschen mit Behinderung. Darüber hinaus liegt mir die generelle Stärkung des Ehrenamts als Rückgrat der Gesellschaft am Herzen, etwa durch finanzielle/steuerliche Anreize oder Bürokratieabbau.“

Alexander Radwan, geboren 1964 in München, ist Rechtsanwalt und Dipl.-Ing. (FH) und direkt gewählter Bundestagsabgeordneter für die Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen und Miesbach (Wahlkreis 223).

## Ehrenamtsprojekt für benachteiligte Kinder und Jugendliche im Landkreis Miesbach – während und nach der Pandemie

Die Situation während der Pandemie ist für die Kinder und Jugendlichen auch in unserem Landkreis seit mehr als einem Jahr mit erheblichen Belastungen verbunden.

Distanzunterricht, ohne die Mitschüler\*innen und Freunde zu treffen, ist für viele zum beschwerlichen Alltag geworden. Das Lernen zuhause ohne pädagogische Ansprechperson führt zu Bildungsnachteilen, gerade bei bildungsfernen oder Familien mit Migrationshintergrund. Lernprobleme gehen einher mit allgemeinen Sinnfragen, Vereinzelung, verstärkten Familienproblemen und mangelnder Erholungsmöglichkeit bei Sport oder Freizeit. Störungen und Auffälligkeiten aus der Zeit vor Corona verstärken sich, Depressionen und Suchtverhalten nehmen



zu. Angst vor der Zukunft kommt zur Angst vor einer Ansteckung hinzu.

Das Caritas-Zentrum Miesbach wird ein landkreisweites Projekt zur Unterstützung der betroffenen Kinder und Jugendlichen und ihrer Familien auf den Weg bringen. Ein Projekt, das durch die Vernetzung unterschiedlicher Akteure im Landkreis profitiert und in dem es uns gemeinsam gelingt, nachhaltige und passgenaue Hilfsangebote für und mit der Zielgruppe aufzubauen, in den schon vorhandenen oder auch neuen Ehrenamtsnetzwerken. Ein Projekt, das in der Krise hilft, aber

auch die Zeit danach im Blick hat. Dabei leitet uns der Gedanke, das Projekt mit den Kindern und Jugendlichen zu planen, um ihre Ressourcen mit einzubeziehen – so dass sie sich nicht mehr ohnmächtig und ausgeliefert, sondern ernst genommen und handlungsfähig fühlen.

Flankierend zu diesem Projekt soll eine nachhaltige und niedrigschwellige, sozialraumorientierte Hilfe für betroffene Familien im Landkreis entstehen – unsere Vision: ein Netzwerk von Familienpartnern zum Wohle der Kinder und Jugendlichen in unserem Landkreis.



**Liebe Leserinnen und Leser,**

mein Name ist Elisabeth Foitzik und seit 01.04.2021 bin ich, als Nachfolgerin von Michael Schütz, in der Schuldner- und Insolvenzberatung im Caritas-Zentrum Miesbach tätig.

Bereits während des Studiums der Sozialen Arbeit habe ich meine Begeisterung für dieses außergewöhnliche Arbeitsfeld gefunden und sowohl mein Praxissemester, als auch die Werksstudententätigkeit in der Insolvenzberatung verbracht. Nach

meinem Studium war ich als Schuldner- und Insolvenzberaterin im Caritas-Zentrum Rosenheim, als Elternzeitvertretung, beschäftigt. Nun freue ich mich auf die neue Herausforderung in meiner Heimatstadt Miesbach.

In meiner Freizeit gehe ich gerne Wandern und ins Fitnessstudio – sofern es die Zeit zulässt, da ich derzeit einen berufs begleitenden Master Wirtschaftsrecht (mit Schwerpunkt Insolvenzrecht) absolviere.

**Herzliche Grüße, Elisabeth Foitzik**

ist es ein großes Anliegen, meinen Teil beizutragen, dass das die Dienste des Caritas Zentrums in so wunderbarer und vielfältiger Weise für die Menschen im Landkreis da sein können. Deswegen ist es mir eine besondere Freude, aktiv die Wirtschaftlichkeit der Fachdienste und Projekte zu sichern.

Ich freue mich auf die neue Herausforderung und die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten!

**Herzliche Grüße, Simone Amann**



**Liebe Leserinnen und Leser,**

mein Name ist Simone Amann und seit Januar 2021 bin ich die betriebswirtschaftliche Referentin im Caritas-Zentrum Miesbach. Gemeinsam mit meinem Mann und unseren beiden Kindern wohne ich im Landkreis. Zuvor war ich 12 Jahre im Bereich der Erneuerbaren Energien, als Leiterin für das Internationale Marketing und den Projektvertrieb von solaren Großprojekten tätig. Ich arbeite sehr gerne bei der Caritas, weil ich mit und vor allem für Menschen aktiv sein möchte. Mir



## Caritas-Zentrum Miesbach

Franz-und-Johann-Wallach-Str. 12  
83714 Miesbach  
Telefon: (0 80 25) 28 06-0  
caritas-miesbach@  
caritasmuenchen.de

[www.caritas-miesbach.de](http://www.caritas-miesbach.de)

## Spendenkonto

Unterstützen  
Sie die Arbeit  
der Caritas!  
Helfen Sie mit!



Das Deutsche  
Zentralinstitut  
für soziale  
Fragen (DZI)  
bescheinigt:  
**Geprüft +  
Empfohlen**

Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE73 7002 0500 8850 0007 10  
BIC: BFSWDE33MUE

## Caritas-Einrichtungen und -Dienste in Miesbach

### Für Kinder, Jugendliche und Familie

Kindertageseinrichtungen,  
Kinderkrippe, Hort

- Irschenberg  
Kinderhaus Farbenfroh mit Integration  
Telefon: (0 80 62) 8 09 50-0  
kitafarbenfroh@caritasmuenchen.de
- Holzkirchen  
Kinderhaus und Mittagsbetreuung  
Telefon: (0 80 24) 58 88  
kinderhort-holzkirchen@  
caritasmuenchen.de

Mehrgenerationenhaus  
Rottach-Egern  
„Begegnungszentrum Tegernseer Tal“  
Telefon: (0 80 22) 2 49 49  
MGH.Rottach@caritasmuenchen.de

Caritas Kinderdorf  
Irschenberg  
Telefon: (0 80 62) 70 95 50

Stiftung St. Zeno  
Holzolling – Johannesheim  
Telefon: (0 80 63) 8 04 60

### Für Menschen mit Behinderung

Wohnen  
Regens-Wagner-Stiftung, Erlkam  
Holzkirchen  
Telefon: (0 80 24) 90 42 00

### Schulen

Caritas Kinderdorf  
Irschenberg  
Sonderpädagogisches Förderzentrum  
Telefon: (0 80 62) 7 09 59 10

### Leben im Alter

Ambulante Pflege und Betreuung  
Sozialstation  
Miesbach  
Telefon: (0 80 25) 28 06 50  
sozialstation.miesbach@caritasmuenchen.de

Soziale Dienste  
Miesbach  
Telefon: (0 80 25) 28 06 20  
soziale.dienste-miesbach@  
caritasmuenchen.de

Beratungsstelle für psychische Gesundheit  
Miesbach und Außensprechstunden  
in Rottach-Egern und Holzkirchen  
Telefon: (0 80 25) 28 06 30  
spdi-miesbach@caritasmuenchen.de

Gerontopsychiatrischer Dienst  
Miesbach  
Telefon: (08025) 28 06 30  
spdi-miesbach@caritasmuenchen.de

Fachambulanz für Suchterkrankungen  
und -gefährdungen  
Miesbach mit Außensprechstunden  
in Holzkirchen, Rottach-Egern und Tegernsee  
Telefon: (0 80 25) 28 06 60  
fachambulanz-mb@caritasmuenchen.de

Mehrgenerationenhaus  
Rottach-Egern  
Begegnungszentrum Tegernseer Tal  
Telefon: (0 80 22) 2 49 49  
MGH.Rottach@caritasmuenchen.de

Betreutes Wohnen für Senioren  
Miesbach / maximiliani  
Telefon: (0 80 25) 28 06 20

### Altenheime

- Holzkirchen / St. Anna-Haus  
Telefon: (0 80 24) 9 97 70
- Neuhaus / St. Elisabeth  
Telefon: (0 80 26) 9 75 70

### Angebote für Menschen mit psychischen Erkrankungen und Suchtproblemen

Beratungsstelle für  
psychische Gesundheit

- Miesbach / Beratungsstelle  
und Außensprechstunden in  
Rottach-Egern und Holzkirchen  
Telefon: (0 80 25) 28 06 30  
spdi-miesbach@caritasmuenchen.de
- Miesbach / Wohngemeinschaft  
Telefon: (0 80 25) 99 76 76 14
- Miesbach / Tagesstätte  
Treffpunkt Mittendrin  
Telefon: (0 80 25) 99 76 76-0  
treff.mittendrin@caritasmuenchen.de
- Miesbach / Zuverdienstprojekt  
im EinLaden  
Telefon: (0 80 25) 99 76 76 15  
spdi-miesbach-zv@caritasmuenchen.de

Fachambulanz für Suchterkrankungen  
und -gefährdungen  
Miesbach mit Außensprechstunden in  
Holzkirchen, Rottach-Egern und Tegernsee  
Telefon: (0 80 25) 28 06 60

### Soziale Dienste

Allgemeine Soziale Beratung,  
Schuldnerberatung, Schuldenprävention,  
Flüchtlings- und Integrationsberatung,  
Ehrenamtskoordination Asyl  
Miesbach mit Außensprechstunden  
in Rottach-Egern  
Telefon: (0 80 25) 28 06 20  
soziale.dienste-miesbach@caritasmuenchen.de

### Gemeindecaritas und bürgerschaftliches Engagement

Stabsstelle Gemeindecaritas  
Miesbach, Telefon: (0 80 25) 28 06 10